



Neustädter Kreisblatt.

Erscheint wöchentlich [Sonntags]
in der Stärke eines halben Bogens.

Neustadt o/s., den 11. Februar.

Pränumerations-Preis 20 Sgr
für das ganze Jahr.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der Schluß der niedern Jagd im hiesigen Regierungs-Bezirk wird auf Grund der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 18. November 1841 für dieses Jahr auf **Sonntags den 11. Februar, Abends**, festgesetzt.

Doppeln, den 28. Januar 1865.

Königliche Regierung.

Bekanntmachung.

Auf Requisition der Polizei-Behörde zu Warschau sollen nach einem gewissen David Krongold, welcher mosaischer Religion, Drechsler von Profession und ungefähr 58 Jahre alt ist, nach seiner 48jährigen Ehefrau, Vornamens Szejna vel Szewa alias Karoline und seinem circa 32 Jahre alten Sohne Leiser vel Leon Krongold, dessen Zuhälterin Johanna, sowie dessen 12jähriger Tochter Ballina Benzel und nach einem jungen Menschen Namens Bernhard Goldmann, welche sich sämmtlich mit der Verbreitung Russischer falscher Werthpapiere in Deutschland befassen, Nachforschungen erfolgen.

Mit Bezug auf die im Stück 50 des vorjährigen Kreisblattes publicirte Bekanntmachung der Königl. Regierung zu Doppeln vom 30. November v. J. veranlasse ich die Polizei-Verwaltungen, sowie die Ortsbehörden und Königlichen Gensdarmen des Kreises, die genannten Personen im Betretungsfalle festzunehmen und mir davon unverzüglich Anzeige zu machen.

Neustadt, den 8. Februar 1865.

Der Königliche Landrath.

Bekanntmachung.

Am 7. d. M. hat der Dienstknecht Karl Krause aus Hohenplog auf der Chaussee von Doppelsdorf bis Neustadt in einem Couvert ohne Adresse 9 Coupons der Oesterr. National-Anleihe von 1854 à 12½, 2½ und 2½ Floren, welche auf der Rückseite mit dem Namen Rudolph Grunn in Hohenplog beschrieben waren, sowie 5 Stück Oesterr. Münzscheine à 50 Kr. und 1 Thlr. Preuß. verloren.

Das Geld ist, falls es gefunden werden sollte, auf meinem Amte abzugeben.

Neustadt, den 8. Februar 1865.

Der Königliche Landrath.

Berlin.

Nachdem das Fälligkeits- und Einnahme-Soll an Steuern des Kreises pro 1864 mit Berücksichtigung der höheren Orts genehmigten Veränderungen festgestellt worden ist, ergiebt sich eine Gesamt- Ueberzahlung bei der Grundsteuer 4 Thlr. 23 Sgr. 10 Pf., bei der Klassensteuer 144 Thlr. 22 Sgr. 8 Pf., bei der Gewerbesteuer 10 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., welcher Betrag den betreffenden Herren Ortssteuer- Erhebern gegen Quittung netto baar erstattet oder, sofern dieselben sich mit der diesmonatlichen Steuer in dem Kassenlokal nicht persönlich einfinden sollten, auf Steuern pro Februar verinnahmt werden wird. Diejenigen, aus dem